

Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 6. Januar 2024 00:26

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Womit wir wieder bei dem Thema sind: wie erfasst man die Arbeitszeit gerecht - wobei die Betonung auf "gerecht" liegt.

Der eine korrigiert langsamer, der andere schneller. Der eine arbeitet pingelig an einem Arbeitsblatt, der andere schreibt mit Word die Aufgabenstellung auf ein Blatt und gut ist's.

Im Endeffekt ist state mit seiner Korrektur schneller als einer, der 5 Stunden an einer Arbeit sitzt. (Was möglicherweise überflüssig ist. Möglicherweise.) Arbeitet der letztere Kollege jetzt mehr, weil er "übergründlich" ist? Oder arbeitet state mehr, weil er in der Zeit, in der sein Kollege eine Arbeit korrigiert, die ganze Klasse korriegiert? Und wird der dann dafür bestraft (bzw. der andere wegen seiner Mehrarbeit) belohnt?

Ich finde das mit der Erfassung bei Lehrern wirklich schwierig - auch wenn es sicherlich für viele eine Hilfe wäre.

Aber das ist doch in jedem Job so: es gibt langsame und schnelle Mitarbeiter, gute und schlechte. Alle werden sie nach Zeit bezahlt.

Außer AT Kräfte. Die haben Leistungsvereinbarungen. Aber da würde der Lehrer, der x Unterrichtsstunden ohne Korrekturen hat eben nicht das gleiche Gehalt bekommen wie der, der ebenfalls x Unterrichtsstunden plus 380 Korrekturen im Halbjahr hat.